



Sammlung Theaterzettel

Gesellschaft

Galsworthy, John

1927-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 191

Montag, den 21. Februar 1927

Miete E Nr. 23

Gesellschaft

Schauspiel in drei Akten (sieben Szenen) von
John Galsworthy
Übersetzung von Leon Schalit
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

Personen:

Charles Winsor, Gutsherr auf Meldon Court in der Nähe von Newmarket	Hanns Barthel Else von Seemen
Lady Adela, seine Frau	
Ferdinand de Levis, ein junger neuer Reicher	Raoul Uster
Hauptmann Ronald Danch, im Ansehstand	Adolf Ziegler
Mabel, seine Frau	Sedwig <i>Stille</i> <i>Karla Behrens</i>
Margaret Orme, eine junge Dame der Gesellschaft	Anneliese Born
General Canynge, ein Turfweiser	Johannes Heinz
Major Colford, Danchs Kamerad	Karl Handenreißer
Lord St. Erth, ein Pair des britischen Reiches	Hans Godet
Augustus Vorring, ein Klubmensch	Wilhy Krüger
Jacob Twisden, Seniorchef der Advokatensfirma Twisden & Graviter	Wilhy Birgel
Edward Graviter, Advokat	Gillis van Rappard
Ein junger Schreiber, der bei Twisden & Graviter angestellt ist	Walthor Sack
Gilmann, Kolonialwarenhändler	Ernst Langheinz
Ricardos, Heiner italienischer Weinhändler	Wilhelm Kolmar
Treifure, Winsors Hausverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Robert, Winsors Diener	Fritz Linn
Ein Klubdiener	Joseph Renfert
Gendarmerieinspektor Dede	Georg Köhler
Ein Gendarm in Dedes Begleitung	Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die Pause wird durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr $\frac{1}{2}$

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

30

Pfg.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30